

# EDELMETALL BERICHT

4/2022 XXIV

## 2022 GUT FÜR EDELMETALLE

Sicherheit ist Trumpf.

Gold: + 5,30%

Silber: - 8,64%

Platin: +3,73%

Palladium: + 4,44%

Angaben in Euro

**Gold bleibt einmal mehr seinem Ruf als Krisenmetall gerecht. Die Weißmetalle litten im zweiten Quartal.**

**Weißmetalle bleiben aber aussichtsreich.**

Silber und Platin sind für E-Mobility und Klimawende essenziell und knapp.

## REZESSIONSANGST BELASTET DIE WEISSMETALLE

Der Krieg ist an den Kapitalmärkten kein Thema mehr. Die haben sich daran gewöhnt. Was zynisch klingt ist eine Tatsache, die zu beachten ist, wenn wir verstehen wollen, was heute passiert und was daraus werden kann.

Die Börsen und die Anleihenkurse sinken, Immobilienpreise steigen nicht weiter an und vereinzelt schwächeln auch sie. Zuletzt hat es auch die Edelmetallpreise „erwischt“. Gold ist aber sehr stabil geblieben.

---

*„Viele unterschätzen das Problem, das hohe Inflation mit sich bringt“.*

---

Was die Marktteilnehmer heute beschäftigt ist die Inflation und die Sorge, dass die Notenbanken die Zinsen (weiterhin) entschlossen anheben. Wichtig ist, dass es nicht nur die Notenbanken sind, die die Zinsen anheben. Viele Marktteilnehmer lassen Anleiheninvestments lieber sein oder sichern zumindest das immanente Risiko ab.

Mit Aktien verlor man 2022 – 22%

Mit Anleihen verlor man 2022 -13%

Mit Edelmetallen hat man 2022 nicht verloren (vgl. Tabelle links)

Im 2. Quartal verloren die Weißmetalle aber einen sehr großen Anteil ihrer Gewinne in diesem Jahr. Silber liegt sogar negativ in Euro. Unser diversifiziertes Edelmetallportfolio liegt um den Anfangswert des Jahres.

## WARUM SINKEN WEISSMETALLKURSE BEI REZESSIONSANGST?

Weißmetalle sind weniger Schmuckmetalle und kein Geldersatz, sondern in erster Linie Industriemetalle. Ein Einfluss einer rückläufigen Wirtschaftsentwicklung ist dadurch gewiss. Gewiss ist aber auch, dass wir einen Energienotstand haben und dass in den letzten 10 Jahren zu wenig neue Vorkommen erschlossen wurden. Im heute bestehenden inflationären Umfeld ist es sehr wahrscheinlich, dass bei entsprechenden Bemühungen,



Platin und Silber sind nicht nur gegen Geld günstig! Sie sind auch gegenüber Gold deutlich zu billig.

# EDELMETALL BERICHT

Energiesicherheit herzustellen, die Preise für benötigte Rohstoffe sekundär sind. Silber und Platin sind knappe Güter, auch Palladium ist knapp, sollte Russland beschließen Norilsk (40% des Weltbedarfs wird von diesem Unternehmen geschürft) den Export zu untersagen (auch verschärfte Sanktionen des Westens könnten dahin führen).

Wenn auch ich eine Rezession für wahrscheinlich halte, ist es aufgrund der erzwungen beschleunigten Energiewende sehr unwahrscheinlich, dass die Nachfrage nach Weißmetallen einbricht – eher das Gegenteil ist der Fall.

## NACHKÄUFE ZU TÄTIGEN IST SINNVOLL

Es ist klar, dass Anleihen und Aktien die schlechtere Performance aufweisen als Edelmetalle. Gold hat für die Weissmetalle eine Ankerfunktion. Bleibt Gold stabil, ist ein Absturz der Weißmetalle nicht sehr wahrscheinlich. Bleibt die Energieversorgung Europas unsicher, ist eine starke Zuwendung zu Alternativenenergie zwingend zu erwarten. Die Zurechtweisung Russlands erfordert so oder so eine Abkehr vom Bezug russischen Gases. Ich habe in der letzten Ausgabe geschrieben, dass Edelmetalle aussichtsreich bleiben, aber auch volatil. Rücksetzer wie im zweiten Quartal sind Chancen, im aktuellen Umfeld billig nachkaufen zu können und Verluste in anderen Bereichen dadurch besser ausgleichen zu können. Für Börsen und Aktien geht es noch lange nicht nach oben.

2



**Der Goldpreis in Euro:** Gold hat seinen Wert gehalten und ist positiv gegenüber dem Jahresbeginn. Dies aber auch Dank des Anstieg des US-Dollars zum Euro. Sollte es zu einem sehr scharfen Einbruch an den Börsen kommen, kann auch Gold (kurz) unter Druck geraten – der Grund dafür: Viele Anleger sind Spekulanten, die im Falle eines Crashes Liquidität zusammenkratzen und dazu sichere Werte (Gold ist vor allem bei Hedgefonds immer wieder eine besondere Position) verkaufen müssen, um anderswo schiefstehende Geschäfte abdecken zu können.

(Quelle: [www.sungard.com](http://www.sungard.com))

# EDELMETALL BERICHT

3



**Der Silberpreis** – Der Silberpreis stieg mit Kriegsausbruch deutlich an, hat aber zuletzt den Jahresgewinn wieder eingebüßt. Im Falle einer Rezession kann es zu einem weiteren Rückgang kommen, aber auch eine Preisexplosion ist denkbar. (Quelle: [www.sungard.com](http://www.sungard.com))



**Palladium** schwächte sich Ende 2021 ab, hatte schon vor dem Kriegsausbruch wieder zu steigen begonnen und befindet sich aktuell in einer Bodenbildungsphase nach Korrektur im Q2.. (Quelle: [www.sungard.com](http://www.sungard.com))

# EDELMETALL BERICHT

4



**Der Platinpreis** kommt seit Jahren nicht vom Fleck. Die Bemühungen in Richtung Wasserstoff werden massiv erhöht. Ich rechne nach wie vor damit, dass zu wenig Platin zur Verfügung steht, um die hier aufkommende Nachfrage zu befriedigen. (Quelle: [www.sungard.com](http://www.sungard.com))

## EDELMETALLE BLEIBEN DAS INTERESSANTESTE INVESTMENT

In einer Welt mit sehr niedrigen Zinsen aber mit steigender Inflation werden Edelmetalle als Wertspeicher immer wichtiger werden. Geldwerten wird mit steigender Inflation der Boden der Stabilität entzogen. Fallen Wertpapierkurse ins Bodenlose, zieht es anfangs auch Edelmetalle nach unten. Wenn den Anlegern aber klar wird, dass 98% aller Investitionsgüter durch Inflation leiden, ist es logisch zu erwarten, dass restliche 2% (und das sind nunmal Edelmetalle) als sicherer Hafen angesteuert werden. Es reicht ein einziger Prozentpunkt Umschichtung aus Wertpapieren in Edelmetalle, um enorme Effekte zu bewirken. Der Nachfragedruck im Zuge der Energiewende wird das noch weiter stärken.

Es bleibt aber auch für Edelmetallinvestoren nicht einfach. Auch Edelmetallpreise werden schwanken, irgendwann auch durch einen fallenden USD unter Preisdruck geraten. Es gibt immer Möglichkeiten damit umzugehen und jedenfalls ist es gut, wenn man gelassen und gut vorbereitet darauf zugeht.

Die einfachen Zeiten als alles stieg und man dabei zusehen konnte, sind vorbei. Auch die Sicherheit, die wir in den letzten vierzig Jahren hatten ist gefährdet. Wir müssen das zur Kenntnis nehmen und nicht jammern. Auch Angst führt zu schlechten Entscheidungen. Übermäßige Sorge ist nicht Vorsicht sondern Angst. Wir müssen wieder lernen, bewusst mit Veränderungen zu leben und mit ihnen umzugehen. Edelmetallinvestments bleiben dabei ein sehr wichtiger Sicherheitsanker.

# EDELMETALL BERICHT

## EIN HINWEIS ZUM SCHLUSS

**Sicherheit ist nicht um den Preis einer linearen Entwicklung zu haben.** Sie ist der Lohn für den Einsatz um Nachhaltigkeit. Bei hohen Teuerungen sind Papierwerte, aber auch Immobilien kein nachhaltiges Investment, sondern Hebelprodukte, die durch steigende Zinsen in ihrem inneren Wert belastet werden. **Edelmetallpreise schwanken dabei auch, bleiben aber immerhin nachhaltig wertstabil.**

## SIE WOLLEN MIT SICHERHEIT GELD VERDIENEN?

Die Sicherheit besteht zum einen im Investment in Edelmetallen als solchen, als auch in der relativen Preiswürdigkeit der Edelmetalle im Vergleich zu Bargeld, Anleihen und Aktien.

**Anfang 2022 wurde bereits eine kleine Anpassung vorgenommen.** Palladium kann sich im Preis noch sehr stark nach oben verändern. Weil der Preis dafür schon hoch ist und die Volatilität eher weiter zunimmt, empfehle ich nur eine kleine Gewichtung.

5 Edelmetalle sind ein wichtiger Teil der Vermögensanlage, solange die Realzinsen negativ sind.

Die nachfolgende Allokation dient der risikoadjustierten Gewinnmaximierung.

### Aktuelle Allokation

Gold	30%
Silber	30%
Platin	30%
Palladium	10%

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Redaktion: Censeo Consulting GmbH  
Hrsg.: Mag. iur. Gerhard Massenbauer

1170 Wien, Zustelladresse: Promenadegasse 51, **E-Mail:** office@censeo.at, **Tel.:** +43 1 3155472, **Fax:** +43 1 315547220

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten sind

**Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Entwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Analyse ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und dient dazu einen Überblick über die aktuellen Marktgegebenheiten zu geben und spiegelt die persönliche Sichtweise des Autors zum Erscheinungszeitpunkt, die von anderen Publikationen deutlich abweichen kann.**